

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Wetttheile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Frankfurt a. M., den 11. Februar 1879.  
[7913.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, um häufig sich wiederholende Verwechslungen mit anderen Firmen zu vermeiden, von heute ab

**A. Foesser,**

**Buch- und Kunsthandlung**

firmire.

Ich ersuche Sie freundlichst, diese Aenderung in Ihren Büchern, sowie Schulz' Buchhändler-Adressbuch vornehmen zu wollen und zeichne

Hochachtend

**A. Foesser,**  
vormals:

„Buchh. für Wissenschaft u. Kunst, A. Foesser“.

### Commissionswechsel.

[7914.] Von heute an übernehmen die Herren F. Schubert & Co. meine Commissionen. Meinem bisherigen Herrn Commissionär Fr. Bolckmar sage ich auch an dieser Stelle meinen Dank für seine Bemühungen um mich.  
Seeßen, 18. Februar 1879.

**E. A. Dyes.**

### Verkaufsanträge.

[7915.] Wegen Sterbefalls des Besitzers ist eine seit 30 Jahren renommirte Buchhandlung, deren Zweiggeschäft allein einen leicht zu erzielenden Gewinn von pr. anno 30,000 Mark abwirft, mit praktischer neuer Einrichtung und mit zu 80,000 Mark versichertem Lagerbestand sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, jedoch nur an einen tüchtigen Buchhändler. Der bisherige Procurist, der seit 8 Jahren in diesem Geschäfte thätig, ist gern bereit, sich als Associé an dem Kaufe zu betheiligen; die Anzahlung beträgt 50,000 Mark, jedoch sind die ferneren Zahlungen nach Belieben und nach Uebereinkunft des Käufers. Näheres sub C. J. G. an die Exped. d. Bl.

[7916.] Eine große Leihbibliothek, die ein anständiges und stets sicheres Auskommen gewährt, welches jedoch durch Vergrößerung der damit bereits verbundenen Buchhandlung — woran der jetzige Besitzer theils wegen Kränklichkeit, theils anderer Verhältnisse halber verhindert war — mit Leichtigkeit mehr als verdoppelt werden könnte, ist baldigst zu verkaufen. Nicht unvermögende tüchtige Buchhändler, denen daran liegt, ihr Capital nicht bloß sicher anzulegen, sondern sich auch damit eine angenehme, von den Sorgen der Concurrnz wenig bedrohte Existenz zu gründen, erfahren Näheres unter A. B. # 8. durch die Exped. d. Bl.

[7917.] In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist ein solides Sortimentgeschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub B. E. H. werden durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[7918.] Ein im besten Betriebe befindliches Sortimentgeschäft mit einem Umsatze von 40,000 Mark ist wegen anderweitiger Unternehmungen zu verkaufen. Anerbietungen sub X. Y. 18. befördert die Exped. d. Bl.

### Theilhaber Gesuche.

[7919.] Der Besitzer eines Antiquariats in Berlin sucht zur Erweiterung desselben sowie Errichtung eines Sortiments, einheitlicher Richtung, einen vermögenden Theilhaber.

Offerten mit Angabe des disponiblen Vermögens erbitte unter A. 2. durch die Exped. d. Bl.

Discretion Ehrensache.

### Fertige Bücher u. s. w.

Als leicht verkäuflicher Artikel

[7920.] sei hiermit angelegentlichst empfohlen:

### Volksarzneimittel

und einfache,

nicht pharmazeutische Heilmittel  
gegen

**Krankheiten des Menschen.**

Ein Haus- und Familienbuch

von

**Dr. Joh. Fr. Oslander.**

Siebente Auflage.

Geheftet 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.

Ein Buch, welches, wie dieses, in sieben Auflagen erschien, bedarf der Empfehlung wohl kaum, da zudem seine Absatzfähigkeit hinreichend bekannt ist. Es sollte auf keinem Lager fehlen.

Ich liefere in jeder Anzahl à cond. und bitte, zu verlangen.

Hannover, im Februar 1879.

**Carl Meyer (Gustav Prior).**

— Nur auf Verlangen. —

[7921.] In der Nicolaischen Verlags-Buchhandlung in Berlin erschien soeben:

### Die graphische Statik.

Ein Lehrbuch für den Unterricht in Baugewerbeschulen und ähnlichen technischen Bildungsanstalten, sowie zum Privatstudium für Bau-techniker

von

**Dr. Julius Wenck,**

Director der Herzogl. Baugewerbe- und Gewerbebeschule in Gotha.

Mit 17 lithogr. Tafeln. Preis 3 M.

### Bestes Confirmationsgeschenk!

[7922.]

### Erlauchte Geister.

Ein

**Citatenschatz als Geburtstags-  
Chronik.**

Zugleich Gedenk- und Tagebuchblätter für jeden Tag des Jahres.

Von **D. A. Schmidt.**

In Prachtband mit Goldschnitt

4 M. 50 S. ord., 3 M. 35 S. no., 3 M. baar.

Urtheile der Presse:

„Eine Frucht von Kenntniss, Geist, Geschmack und Takt.“ (Köln. Ztg.)

„Ein Meisterstück.“ (D. Landes-Ztg.)

„Ein Prachtwerk ersten Ranges — ein Buch für das Leben, für Kind und Kindeskind.“ (Berl. Börsen-Ztg.)

„Ein hübsches Geschenk für Jeden und Jede.“ (Vossische Ztg.)

„Ein Prachtwerk, eine Zierde jeden Festtisches.“ (Nordd. Allgem. Ztg.)

„Schön, eigenartig. Die Citate wunderbar passend gewählt.“ (B. Fremdenblatt.)

„Bestes Notizbuch; sinnige, schön ausgestattete Festgabe.“ (Kladderadatsch.)

„Gediegener, edler Kern in glänzender Schale.“ (Landw. Presse.)

„Ganz originell und einzig in seiner Art.“ (Frankf. patriot. Wochenbl.)

„Hinreissend schön.“ (Neckar-Ztg.)

„Vorzüglich geeignet, irgend einen Festtag mit geistiger Weihe zu schmücken.“ (Zwickauer Tageblatt.)

Bitten, zu verlangen.

Berlin.

**Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.**

(Professor G. Langenscheidt).

### Bekanntmachung.

[7923.]

Die in der geographisch-statistischen Abtheilung des großen Generalstabes für den Dienstgebrauch auf Grundlage neuerer Terrain-Recognoscirungen zusammengestellte

### Karte von Elsaß-Lothringen

zu 38 Blatt,

im Maßstabe 1 : 80,000,

soll bis auf Weiteres auch veröffentlicht werden.

Der General-Debit ist der Expedition der Heymann'schen Karte (Venode & Schlenker), in Firma Amelang'sche Buchhandlung in Berlin, Leipziger Straße 133, übertragen worden, und von dieser das ganze Werk zum Preise von 20 M., das Blatt zu 60 S. zu erhalten.

Die einzelnen Kartenblätter sind zu letzterem Preise auch durch jede Buch- und Landkartenhandlung zu beziehen.

Berlin, den 10. Februar 1879.

**Die Oekonomie-Commission des großen Generalstabes.**